Ausländisches.

Brandenburg.

Dragebruch. — In der Nacht brach auf dem Gehöft der Frau Gasthofsbesitzer Agnes Wolff dahier Feuer aus. Es brannten ein Holzschuppen, eine Scheune und ein Stallgebäude vollständig nieder; mitverbrannt sind sämmtliche Wirthschaftsgeräthe.

Drossen. — Kürzlich überfuhr der Tischler Strehmel von hier in der Langestraße mit seinem Fahrrade das Schulmädchen Grahlow. Das Kind liegt schwer krank darnieder.

Finsterwalde. — Das Schützenfest der hiesigen Schützengilde hat sein Ende erreicht. Die Königswürde errang Obermeister Reinhold Müller.

Frankfurt a. O. — Die Leiche des in der Oder hinter dem Carthausgrundstück ertrunkenen Arbeiters Puchert wurde aufgefunden. Nach der Leiche des mit Puchert ertrunkenen Arbeiters Lobert wird noch gesucht.

Lebus. — Eine wackere That vollbrachte der in der Auguststraße wohnende Gastwirth Krusche. Von einem Geschäftsgange in der Nacht heimkehrend, hörte er von der Spree her Hülferufe. Ohne sich zu besinnen, sprang er in voller Kleidung in das Wasser und rettete unter eigener Lebensgefahr den Arbeiter Liebenow, der in die Spree gestürzt war. Krusche soll übrigens schon mehrfach Personen das Leben gerettet haben.

Guben. — Kürzlich wollte die 12-jährige Frieda Birkne, deren Eltern am Neißeufer in der Frankfurter Straße wohnen, vor dem Gange zur Schule ihre Hände waschen und begab sich hierzu in einen auf der Neiße stehenden Kahn. Seit diesem Augenblicke wird das Kind vermißt. Es wird vermuthet, daß es ertrunken ist.

In den frühen Morgenstunden entstand auf dem Grundstück des Kaufmanns M. Werblowsky, Straupitzerstraße 3, ein großes Feuer. In dem massiven Speicher, in dem das Feuer zum Ausbruch kam, lagerten große Mengen von Lumpen und Wollabfällen, die alle vollständig verbrannten. Die abgebrannten Gebäude waren versichert, die Waaren dagegen nur zu einem kleinen Theil. Der Gesammtschaden wird von dem Besitzer auf 30,000 Mark angegeben.

Provinz Ostpreußen.

Frauenburg. — Ein schreckliches Unglück ereignete sich auf dem benachbarten Rittergut Sonnenberg. Abends 10 Uhr entwendeten die Arbeiter Bach, Ditrich und Block ein zum Gute Sonnenberg gehöriges Schleppnetz, um auf Raubfischerei an den Baudefluß zu gehen. Bei dieser Gelegenheit fand der Arbeiter Block seinen Tod durch Ertrinken.

Grammen. — Erhängt hat sich in dem Nachbardorfe Georgensguth der 63jährige Kriegsinvalide Jakob Lux. Lange schwere Krankheit scheint den alten Krieger in den Tod getrieben zu haben.

Insterburg. — Von einem schweren Unfall wurde der Besitzer Wenzel in Sauskeppen betroffen. Beim Eggen auf dem Felde gingen aus unbekannter Ursache die Pferde durch, wobei Wenzel vom Sattelpferde abstürzte und unter die Egge gerieth. Er erlitt schwere Verletzungen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Der 71jährige Aufseher Julius Gruse wurde in der Hopfengasse beim Abladen von Holz von einem Stück Rundholz befallen, wodurch er einen Bruch des rechten Unterschenkels erlitt.

Der Feuerwehrmann Schlicht hierselbst kann auf eine 25jährige Thätigkeit als Beamter des hiesigen Stadthofes zurückblicken.

Culm. — Ein langer Leichenzug bewegte sich zum evangelischen Friedhof. Der frühere Kaufmann, Lotterie-Einnehmer F. W. Knorr wurde zur letzten Ruhe begleitet.

Dirschau. — Bei dem Königsschießen der hiesigen Schützengilde errang die Königswürde mit zwanzig Ringen Schornsteinfegermeister Gringel. 1. Ritter wurde Bäckermeister Stark und 2. Ritter Malermeister Werchau.

Provinz Posen.

Posen. — Das Grundstück Neue Gartenstraße No. 61 hat Herr Henry Cohn an Herrn Rechtsanwalt von Gonsiorowski für 251,000 Mark durch Vermittlung des Herrn Glaser verkauft.

Birnbaum. — Bei dem diesjährigen Pfingstschießen errang die Königswürde Kaufmann Hugo Fechner. Erster Ritter wurde Schuhmachermeister Bernhard Marks, zweiter Ritter Baumeister Paul Fechner.

Gnesen. — Im Alter von 78 Jahren ist auf seinem Rittergute Zydowo der frühere Land- und Reichstagsabgeordnete von Chelmicki gestorben.

Gollantsch. — Bei dem diesjährigen Pfingstkönigsschießen errang die Königswürde Chausseeaufseher Nothstock, erster Ritter wurde Lehrer Switlkowski und zweiter Ritter praktischer Arzt Dr. Sohr.

Provinz Pommern.

Altdamm. — In der Nacht brannte in Friedrichsdorf das dem Eigenthümer Baum gehörige Wohnhaus nebst Scheune nieder, und später das Wohnhaus und der Stall des Tischlermeisters Fölz in Bergland.

Der Schuhmachermeister August Meier, der seit dem Winter an einem schweren Nervenleiden erkrankt ist, hat sich aus seiner Wohnung entfernt, ohne zurückzukehren. Seine Mütze will man im Damm'schen See gefunden haben.

Anklam. — Beim Kaffetrinken an Herzschlag verstorben ist plötzlich der 68 Jahre alte Postsekretär Karl Grabley.

Barth. — Durch Blitzschlag wurde in Redebas das Haus des Hofbesitzers Murswieck eingeäschert.

Freienwalde. — Eine brave That vollbrachte die 13jährige Schülerin Alwine Kallin, indem sie unter Hintansetzung ihres eigenen Lebens das im fünften Lebensjahre stehende Söhnchen des Klempnermeisters L., welches in den hiesigen See gefallen war, vom Tode des Ertrinkens rettete.

Provinz Schleswig-Holstein.

Alpenrade. — In der Nacht sind in Loitkirkeby die Gewese des Kätners Pamm und des Händlers Landmannes P. Clausen, sowie die Scheunen und die Kegelbahn des Gastwirths Asmussen ein Raub der Flammen geworden.

Brunsbüttelhafen. — Für den Posten eines Gemeindetechnikers hatten sich 65 Bewerber gefunden. Bautechniker E. Carstens in Friedrichsort, Tiefbautechniker Sühl in Brunsbüttelkoog und Architekt C. Knetsch in Tisit wurden zur engeren Wahl gestellt. Sühl-Brunsbüttelkoog wurde mit 7 Stimmen gewählt.

Dithmarschen. — Einen Unfall erlitt der Fischer Strüben aus Büsum, der sich bei Amrum zum Seemoosfischen aufhält. Er schoß von seinem Schiff aus auf Enten, durch irgend einen Umstand schoß er sich durch die Hand, so daß der Daumen lose herunterhing.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Hier ist der ordentliche Professor für semitische Sprachen, Dr. Siegmund Fränkel, im Alter von 54 Jahren gestorben. Nach seiner Promotion im Jahre 1878 hatte er sich in Breslau als Privatdozent habilitirt und wirkte seitdem an der hiesigen Universität, seit 1893 als Ordinarius.

Brieg. — Am Abend brach in der zweiten Wirthschaft des Häuslers Johann Hentschel in Groß-Leubusch Feuer aus. Das von zwei Ehepaaren bewohnte Haus wurde zerstört. Der Musiker Malize kam in den Flammen um.

Hoyerswerda. — Der Wirthschaftsbesitzer Klaschka aus Neuwiese verunglückte auf der Spremberger Chaussee mit seinem Gefährt. Das Pferd scheute vor einem Motorfahrer und ging durch. Während es Frau Klaschka gelang, ohne Unfall abzuspringen, wurde der Mann vom Wagen geschleudert und überfahren, sodaß er durch zwei von Spremberg kommende Reisende und den Motorfahrer, den keine Schuld trifft, nach Hause gebracht werden mußte.

Jauer. — Auf dem Wege von Pomosen nach Jauer wurde die unverehelichte Ernestine John von dort, als sie den Münchswald passirte, von zwei Männern überfallen, doch konnte sie sich der Angreifer erwehren. Die Ueberfallene konnte sich nur mit Mühe in die elterliche Wohnung schleppen und mußte ärztliche Hülfe in Anspruch nehmen, da sie bedeutende Verletzungen erlitten hatte.

Carlsruhe. — Kürzlich fand die Einweihung der hiesigen neuen katholischen Kirche statt. Es ist ein in barocker Architektur ausgeführter dreischiffiger Kreuzbau. Die Baukosten belaufen sich auf etwa 95,000 Mark.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Im Turnverein „Jahn" - Magdeburg konnte vor Kurzem der 1. Schriftwart des Vereins Heinrich Mohr auf eine 25jährige Mitgliedschaft zurückblicken.

Koburg. — Der Landkrankenhausdirektor Geheimrath Flöel, dessen Amtsführung im Landtag scharf angegriffen wurde, reichte unter Verzicht auf Pension sein Entlassungsgesuch ein, das der Herzog genehmigte.

Meiningen. — In Sonneberg gab der Schlächtergeselle Heinrich Spielmann in Abwesenheit seines Meisters im Laden zwei Schüsse auf die Meisterin ab, wodurch diese schwer verletzt wurde. Spielmann beging dann Selbstmord.

Nienburg a. S. — Die Wiederwahl des unbesoldeten Stadtraths Franz Luther hierselbst für eine neue 6jährige Wahlperiode ist vom Herzog bestätigt worden.

Nordhausen. — Im benachbarten Kreisdorfe Niedergebra feierten kürzlich das Köhler'sche und am nächsten Tage das Schneider'sche Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit.

Als im Harzdorfe Stiege am letzten Sonntag zur Kirche geläutet wurde, fiel der merkwürdig schnarrende Ton der großen Glocke auf. Bei der Untersuchung stellte sich heraus, daß bei dem Tags zuvor durchziehenden Gewitter der Blitz die Glocke getroffen und diese einen fast 1½ Centimeter breiten Riß erhalten hatte. Die Glocke muß umgegossen werden.

Im Südharzforste bei Stolberg ist beim Holzabfahren der Knecht Scholle aus dem benachbarten Sudhausen von seinem Wagen überfahren und dabei so schwer an Kopf und Brust verletzt worden, daß der Tod sofort eintrat.

Prettin. — Der Turnverein Prettin feierte sein silbernes Jubiläum. Bei dem Einzelwettturnen errangen erste Preise: Oskar Böhme, Torgau (54½ Punkte), Gottfried Schulpig - Annaburg (51), Willi Schirwagen - Jessen (49½). Später fand das Wettturnen des Turnvereins statt, bei dem 32 Preise an die Sieger vertheilt wurden.

Rheinland und Westphalen.

Köln. — Für verschollen erklärt wurde nach 10jähriger spurloser Abwesenheit der Rentner Heinrich Abels, der früher am Heumarkt ein Schuhgeschäft betrieb. Er war ein unverheiratheter Sonderling, der monatelang allein auf Reisen ging.

Essen. — Vor einigen Tagen wurde hier in der Berne die Leiche eines jungen Mannes gefunden, der einem Verbrechen zum Opfer gefallen war. Der Getödtete wurde später als der Sattlergeselle Röttger ermittelt. Röttger ist, wie jetzt festgestellt worden ist, ermordet und beraubt worden.

Hilden. — Bei der Stadtverordneten - Ersatzwahl für den durch Tod ausgeschiedenen Fabrikanten J. Reinartz wurde Schneidermeister Jos. Brands (Zentrum) mit 255 Stimmen gewählt.

Hamborn. — Als der Bergmann Schmied in der Halfmannstraße von der Schicht heimkehrte, traf er seine Frau mit dem Kostgänger Hatek an. Schmied feuerte auf beide aus einem Revolver und verletzte den Hatek lebensgefährlich.

Jülich. — Die aus dem Anfange des 18. Jahrhunderts stammende evangelische Kirche wird niedergelegt und an deren Stelle in den traditionellen Formen des alten Jülich nach den Plänen des Architekten Niebel-Düsseldorf eine neue Kirche errichtet.

Krefeld. — Bei erfreulicher Frische des Körpers und des Geistes feierten die auf dem Bleichpfad wohnenden Eheleute Johann Bongartz und Frau, geb. Margarethe Mangelmann, das Fest der diamantenen Hochzeit.

Marxloh. — Einen tragischen Tod fand der verheirathete Bergmann Frankowiak von Zeche Neumühl, der in der Wallstraße wohnte. Er befand sich mit drei Landsleuten, Oesterreichern, in seiner Behausung bei einem Trinkgelage, als plötzlich eine furchtbare Detonation erfolgte. Als man eindrang, fand man Frankowiak in Stücke zerrissen auf dem Boden liegend.

Neviges. — Um eine 125 Millionen-Gulden - Hinterlassenschaft bemühen sich die Verwandten der in den Niederlanden ohne Testament verstorbenen Großreedereibesitzer Lohsen und Langensiepen.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Geestemünde. — Zum Senator wurde an Stelle des verstorbenen Senators Kohn der Bürgervorsteher Landwirth Hermann Allers gewählt.

Glissen. — Mit einer schweren Kopfverletzung todt aufgefunden wurde in der Nähe des elterlichen Hauses der 35jährige Haussohn Eduard Backhaus. Nicht ausgeschlossen ist, daß er sich bei einer Schlägerei die Wunde zuzog.

Göttingen. — Ein Hochstapler wurde in der Person des Handlungsgehilfen Kowalewski hier verhaftet. Derselbe hat etwa 20 Geschäftsleute in der raffinirtesten Weise anzupumpen versucht.

Helmstedt. — Der ehemalige Schmücking'sche Sägemühlenplatz an der Friedrichstraße ist von dem Rentner Zander erworben worden, der dort eine Geflügelzuchtanstalt einrichten will.

Medingen. — Der Gerichtsassessor Goos in Kassel ist zum Amtsrichter in Medingen ernannt worden. Amtsrichter Goos tritt in die Stelle des im März verstorbenen Amtsgerichtsraths Colpe.

Stade. — In der Nacht hat sich hier auf der Straße der Grenadier Tofehren aus Assel von 1. Garde-Regiment zu Fuß in Potsdam durch einen Schuß in die Brust schwer verletzt. Er gab als Grund seiner Handlungsweise Furcht vor Strafe wegen Urlaubsüberschreitung an.

Mecklenburg.

Crivitz. — Das Schuhmachermeister Rodenbeck'sche Ehepaar feierte das Fest der goldenen Hochzeit.

Friedland. — Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feierten in seltener körperlicher Rüstigkeit und geistiger Frische der frühere Schneidermeister Johann Dietrich und seine Gattin Henriette, geb. Marlow.

Neustadt. — Herr Lehrer Fehlandt tritt zu Michaelis nach 41jähriger Amtsthätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand.

Sternberg. — Der Barbier O. Schwenn hierselbst beging sein 50jähriges Bürgerjubiläum.

Oldenburg.

Oldenburg. — Das Fest der silbernen Hochzeit begingen Tischlermeister Punke und Frau, Lambertistraße hierselbst.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Der Großherzog übertrug dem Pfarrer Georg Becker zu Grüningen die evangelische Pfarrstelle zu Södel, Dekanat Hungen, dem Pfarrer Georg Bernbeck zu Hutzdorf die evangelische Pfarrstelle zu Wieseck, Dekanat Gießen, und dem Pfarrverwalter Wilhelm Reusch zu Nieder-Ohmen, Dekanat Grünberg, die evangelische Pfarrstelle daselbst.

Fridberg. — Die fertig gestellte neue städtische Schwimm- und Volksbadeanstalt, eine soziale Einrichtung von hervorragender Bedeutung, ist unter Theilnahme weiter Kreise feierlich eingeweiht worden. Die Baukosten belaufen sich auf 160,000 Mark.

Hessen-Kassel.

Kassel. — Den 70. Geburtstag beging der kgl. Oekonomierath Gerland, der Vorsitzende und Mitbegründer des Obstbauvereins für den Regierungsbezirk Kassel.

Beckerhagen. — Hier brannte das Wohnhaus des Modellschreiners Heinrich Steinbach nahezu gänzlich nieder.

Frankfurt a. M. — Die in der Höchsterstraße 38 wohnhafte 45jährige Ehefrau des Arbeiters Jung stürzte sich aus ihrer im 3. Stockwerk gelegenen Wohnung in den Hof. Sie erlitt so schwere Verletzungen, daß sie verstarb.

Erhängt hat sich in seiner Wohnung in der Cunserstraße der 45jährige Gärtner Eduard Kraft. Das Motiv zur That ist unbekannt.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Mit Lysol vergiftete sich die verwittwete Privata Sametzki in ihrer Wohnung auf der Rabenerstraße.

Bautzen. — Hier stifteten anläßlich ihrer silbernen Hochzeit Herr und Frau Kommerzienrath Reinhardt 10,000 Mark für besondere Wohlfahrtseinrichtungen in den Kupferwerken und der damit verbundenen Ziegelei.

Chemnitz. — Erschossen hat sich im Crimmitschauer Walde bei Chemnitz der 19 Jahre alte Handlungsgehilfe Alfred Esche.

Apotheker Berger in Döbeln, dessen plötzlicher Tod am Tage der Eröffnung der von ihm eingerichteten neuen Apotheke Aufsehen erregte, ist freiwillig in den Tod gegangen.

Eibenstock. — Es brannte bei Eibenstock die dem Erzgebirgsverein gehörige Bühla - Halle, ein beliebter Erholungspunkt mit Restauration nieder.

Friedrichsgrün. — Hier feierte das Wutzler'sche Ehepaar die goldene Hochzeit.

Werdau. — Die goldene Hochzeit begingen in Werdau das Schuhmachermeister Heinrich Wunderlich'sche Ehepaar im Alter von 79 bezw. 75 Jahren und in Fraureuth das Gutsbesitzer Heinr. Hupfer'sche Ehepaar.

Die goldene Hochzeit beging das Rentner Franz Liebel'sche Ehepaar in Werdau.

Wildenfels. — Es feierte der Rentier Timmler mit seiner Gattin die diamantene Hochzeit.

Königreich Baiern.

München. — Im hiesigen Pathologischen Institut hat sich der Kunstmaler Johann Fink erschossen. Das Motiv der That ist unbekannt.

Aschaffenburg. — Auf dem hiesigen Güterbahnhof brannte ein großer Materialschuppen mit Dienstwohnungen vollständig nieder. Der Wechselwärter Dietrich konnte mit seiner Familie nur das nackte Leben retten.

Augsburg. — Auf der in Bau befindlichen Lokalbahn Kempten-Sibratshofen im Bahnhofe Buchenberg verunglückte der Arbeiter Andreas Bogner. Er hatte sich zum Schutze vor dem Regen unter einem Bahnwagen geflüchtet, überhörte das Abfahrtssignal und wurde von dem sich in Bewegung setzenden Materialzug, in welchem fraglicher Wagen stand, erfaßt und getödtet.

Nürnberg. — Bei einem Ausflug, den der Nürnberger Alpenverein in die Schweiz unternahm, ist der verheirathete Taglöhner Bernhard Weiß, als er eine Buche erklettern wollte, abgestürzt und noch im Laufe der Nacht, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, gestorben.

Partenkirchen. — Privatier Kirchhübel aus Mittweida, der seit 1874 alljährlich hierher kommt, ist auch heuer wieder eingetroffen. Trotz seiner 89 Jahre macht er ausgedehnte Spaziergänge und verschmäht auch nicht das bayerische Bier.

Freystadt i. Oberpfalz. — Wegen geringfügiger Ursache geriethen die beiden Brüder Neuhöfer, Söhne eines Gerbereibesitzers, in Wortwechsel und Streit, der in Thätlichkeiten ausartete. Der 20jährige Jüngere stach mit dem Messer nach dem Aelteren und brachte ihm zwei lebensgefährliche Stiche bei, an deren Folgen der Schwerverletzte bereits gestorben ist. Der Thäter ist bis jetzt spurlos verschwunden.

Mode 1909.

„Na, haben Sie schon so 'was lächerliches gesehen, wie die jetzige Damen-Mode?"

„Gewiß — die jetzige Herren-Mode."

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Im Alter von 70 Jahren ist hier der bekannte Thiermaler Friedrich Specht gestorben.

Baiersbronn. — In Leimiß, hiesigen Gemeindebezirks, wurde der 60jährige Holzhauer Jakob Züfle beim Holzfällen im Revier Schönmünzach von einer fallenden Tonne getroffen, was seinen alsbaldigen Tod zur Folge hatte.

Biberach. — Während eines schweren Gewitters schlug der Blitz in das Anwesen des Schultheißen in Grodt, hiesigen Oberamtes, und zündete. Das ganze Anwesen ging in Flammen auf.

Eßlingen. — Hier begingen im Kreise ihrer zahlreichen Familie Herr und Frau Apotheker Dr. Manz das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Unter Vergiftungs - Erscheinungen starben rasch hintereinander ein 5- und 6-jähriger Knabe des Schneiders Eberspächer in Obereßlingen.

Gammertingen. — In einer der Gemeinde gehörenden Kiesgrube wurden die Brüder Feli und Joseph Bär bei der Arbeit verschüttet. Der ältere erlitt leichtere Verletzungen, der jüngere, ca. 16 Jahre alt, mußte todt herausgegraben werden.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Seinen Verletzungen erlegen ist im städtischen Krankenhaus Maler Evers, der unter einen Wagen der elektrischen Straßenbahn gerathen war, wobei ihm der rechte Unterschenkel abgefahren wurde.

Baden - Baden. — Der Privatier Trapp von hier wurde am Pfingstsonntag von einem Herrschaftswagen umgefahren und erheblich verletzt. Jetzt ist er an den Folgen dieses Unfalles gestorben.

Eberbach. — Die Leiche des in Zwingenberg ertrunkenen Mannheimer Schülers, Sohn des Kontrolleurs Görber, wurde hier geländet.

Freiburg. — Der 30 Jahre alte Rangierer Hermann Merz von hier wurde todt auf dem Geleise des Hauptbahnhofes gefunden. Sein Körper war vollständig verstümmelt.

Kappel (bei Freiburg). — Hier starb der Pächter des sogenannten Rothenhofes, Herr Dirhold, an den Folgen eines zu kalten Trunkes.

Laerbach. — Während ein schweres Gewitter über unser Dorf zog, schlug der Blitz in das Haus des Landwirths Wilhelm Fischer, welches vom Feuer vollständig zerstört wurde.

Lörrach. — Assistent Karl Kohler wurde, als er heimkehrte, von einem Unbekannten überfallen und niedergeschlagen. Als ihn Hausbewohner fanden, war er gefesselt und hatte mehrere Stichwunden, die jedoch nicht lebensgefährlich sind.

Rheinpfalz.

Pirmasens. — In einem Fieberanfall stürzte der 34jährige Kaufmann Johann Bachert von seiner Wohnung im 3. Stock auf die Straße und blieb zerschmettert liegen.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. — Da der Bahnwärter auf der Strecke Straßburg-Grafenstaden die Schranken zu früh geöffnet hatte, gerieth der Wagen der Zimmermannsfrau Kiehl gerade in dem Augenblick auf das Geleise, als der Schnellzug von Basel durchfuhr. Das Fuhrwerk wurde dabei völlig zertrümmert; die Frau war auf der Stelle todt.

Auenheim. — Einen Revolver wußte sich der 10-jährige Sohn des Ackerers Burggraf zu verschaffen, er spielte damit und die Waffe entlud sich. Unglücklicherweise ging die Kugel dem Knaben in den Unterleib und verursachte eine so schwere Verletzung, daß kaum Aussicht besteht, das Leben des Jungen zu retten.

Colmar. — Vergiftet mit Lysol ward die 17 Jahre alte Dienstmagd Josefine Frey aus Winzenheim am Brückleweg aufgefunden. Sie wurde ins Spital gebracht, doch glaubt man nicht, daß sie gerettet werden kann.

Saargemünd. — Staatsrath Eduard von Jaunez begeht in diesem Jahre ein Jubiläum. Der 73-jährige Mann gehört jetzt volle 30 Jahre dem Landesausschuß an, mit dessen Thätigkeit sein Name für alle Zeiten dauernd verknüpft ist.

Freie Städte.

Hamburg. — Abermals sind von der Hamburger Kriminalpolizei Honigfälschungen in großem Umfange aufgedeckt worden. Sie beschlagnahmte bei einem Spediteur 24 Ztr. gefälschten Honigs, der von der Firma Henning in Altona herrührte und an die Engrosfirma Kumlehn zum Weiterverkauf abgegeben wurde. Der als „garantirt reiner Valparaiso" bezeichnete Honig wurde seit dem August 1908 in großen Massen in ganz Deutschland vertrieben.

Cuxhaven. — Durch Schießübungen der Matrosenartillerie mit Feldgeschützen wurde bei Cuxhaven ein gewaltiger Heidebrand, der 150 Hektar vernichtete, verursacht. Erst verstärktem Militäraufgebot gelang die Löschung des Feuers.

Bremen. — Der frühere langjährige Verleger des vor einigen Jahren eingegangenen Bremer Couriers und Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Johannes Ordemann, ist in Lehe bei Bremerhaven gestorben.

Luxemburg.

Kautenbach. — Hier entstand Nachts auf unaufgeklärte Weise Feuer in der Behausung von Fräulein Margarethe Karp; Scheune und Stall brannten nieder.

Limpertsberg. — Tödtlich verunglückt ist der 46 Jahre alte Zimmermann Waldemar Schumann, wohnhaft zu Rollingergrund. Er stürzte von einem Neubau herab.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — In der Laxenburger Allee ereignete sich ein schwerer Automobilunfall. Infolge Pneumatikdefektes stürzte ein Kraftwagen um. Die Insassen, Dr. Karl Kupelwieser, dessen Ehefrau, Paul Kupelwieser und der Chauffeur, wurden hinausgeschleudert. Frau Dr. Kupelwieser war sofort todt, während ihr Schwager und der Chauffeur schwer verletzt wurden. Ihr Gatte blieb unverletzt.

Budapest. — Hier hat ein Sohn des bekannten Schriftstellers Alexander Brody und der berühmten Tragödin Margarete Hunyady, Schüler der achten Gymnasialklasse, einen Selbstmordversuch verübt, indem er auf offener Straße sich mit einem Revolver anschoß. Er wurde schwer verletzt in's Spital gebracht.

Graz. — Das einjährige Söhnchen des Besitzers Rennenschmidt in Leutschach verunglückte auf schauerliche Weise. Es war am Boden der Wohnstube bei offener Thür allein gelassen worden. Während dieser Zeit kam ein Schwein in den Wohnraum und verstümmelte das hilflose Kind in so entsetzlicher Weise am Kopf und an den Gliedmaßen, daß es in kurzer Zeit verschied.

Schweiz.

Arbon. — In Steineloh gab der Taglöhner Walther aus Eifersucht einen Schuß auf die Tochter der Familie ab, bei der er in Logis war. Die Kugel konnte entfernt werden und das Mädchen ist außer Gefahr. Der Thäter hat sich erschossen.

Frauenfeld. — Im Alter von 61 Jahren ist hier Prof. Peter Schüller, Lehrer für die französische und englische Sprache an der Kantonsschule, gestorben.

— In Paraguay wächst ein Kraut das bedeutend süßer ist als Zucker und von den Eingeborenen an Stelle des Zuckers verwandt wird.

* * *

Man wird mild im Urteil über die Menschen, wenn man sich zur Erkenntnis der eigenen Schwächen durchgerungen hat.

* * *

Nun kommt ein amerikanischer Arzt mit der Entdeckung, daß auch das Ei zur Uebertragung von Tuberkulosis dient. Wenn es so weiter geht, wird man sich das Essen überhaupt abgewöhnen müssen, wenn man gesund bleiben will.